

Lynn Phipps, Patientin von Dr. Congdon berichtet:

Ja, die Guaifenesin-Therapie wirkt!!! Das Lesen eines neuen Beitrags erinnerte mich daran, dass es Zeit ist, meine eigene Erfolgsgeschichte zu teilen, weil es die Erfolge anderer waren, die mir über die Zeit geholfen haben.

Ich begann mit Guai im Januar 2015. Meine Dosisfindung war etwas schwierig und weil ich keine Reinigungs-Symptome hatte bei 2x300 mg, erhöhte ich nach 1 Woche auf 2x600 mg. Ich sprach gut darauf an. So gut, dass Dr. Congdon und ich 6 Monate später entschieden, auf 600 mg morgens und 900 mg abends zu erhöhen. Nach 3 Tagen mit 1500 mg brach ich völlig zusammen. Es war ein Kampf überhaupt aus dem Bett zu kommen.

Ich ging sofort auf 2x600mg runter und der Schmerz war auszuhalten aber ich hatte Null Energie. Im Januar 2016 fragte ich mich, warum ich die chronische Müdigkeit nicht los wurde. Ich fand die Antwort in meinem Symptom-Tagebuch. Ich hatte angefangen zu reinigen 3 Tage nach dem Start mit 2x300. Ich hätte niemals auf 2x600 erhöhen dürfen. Auf Anraten von Dr. Congdon setzte ich 2 Wochen mit Guai aus und startete neu mit 2x300. Im nächsten Monat wurde ich kartiert und hatte nur noch einige Knubbel in meinen Hüften.

Obwohl fast alle meine Fibro Symptome verschwunden waren, konnte ich kaum etwas tun wegen der chronischen Erschöpfung. Im letzten Jahr warnte ich meinen Mann und meine erwachsenen Töchtern, dass ich fürchtete den für mich besten Zustand erreicht zu haben und dass ich aber niemals die chronische Müdigkeit überwinden würde.

Ich wusste, dass die Therapie wirkt, glaubte aber, dass sie mich nicht komplett heilen würde.

Ich lebte damit, denn die Kopfschmerzen 7 Tage die Woche 24 Stunden am Tag, die wöchentlichen Migränen, Blasenentzündungen, Angstzustände, Depressionen sowie die Ganzkörperschmerzen mit 50 anderen Symptomen war ja verschwunden. **Das Einzige was neben der Berührungsempfindlichkeit blieb war die chronische Müdigkeit.**

Gerade als ich aufgeben wollte daran zu glauben, dass ich jemals wieder Energie haben könnte, passierte es.

Ich wachte am 13. Aug. 2016 auf und fühlte mich gut. Ich habe mich seitdem jeden Tag gut gefühlt.

Ich hatte auch vorher Zyklen in denen ich mich gut gefühlt habe, aber jetzt ist es anders. Ich habe jetzt erholsamen Schlaf. Ich träume wieder. Ich wache glücklich und dankbar auf. Ich mache das Bett. Ich dusche, wasche und frisiere mein Haar, mache Frühstück, turne, putze das Haus, mache Besorgungen, plane Mahlzeiten

und Einkäufe,
mache Abendbrot und gehe mit meinem Mann fast jeden Tag aus. Es ist ein Wunder!

Es war bei mir nicht so, wie ich es erwartet hatte, also eine schrittweise Rückkehr zur Gesundheit, jeden Tag ein wenig besser.

Bei mir war es eher so, als wäre ich am Ertrinken und komme plötzlich wieder an die Wasseroberfläche und kann wieder atmen.

Mein Mann, der sich um mich gekümmert hat seit meiner Diagnose in 2004, war vorsichtig optimistisch.

Jeden Tag wenn er von der Arbeit kam lugte er um die Ecke um zu sehen, ob ich im Wohnzimmer sitze oder wieder im Bett liege.

Endlich vor ein paar Nächten, sagte er mir mit Tränen in den Augen, dass sich nun alles erfüllt hätte,

um das er in all den Jahren gebetet hätte und er hätte es alles auf einmal bekommen. Er ist mehr verwirrt von meiner Gesundheit als ich es bin.

Für mich sind die 12,4 Jahre die ich hauptsächlich liegend verbracht habe, nur noch eine verschwommene Erinnerung, wie ein Traum, nicht real.

Meine Zukunft ist endlich da. Ich kümmere mich um meine Schwiegermutter 4 Std. die Woche und es macht mir so viel Spaß, dass ich einen Senioren Haushaltsservice starten möchte.

Ich habe schon mit einem Anwalt gesprochen, wegen der rechtlichen Bedingungen, habe schon einige Gesundheitsdienste gefunden, die mir Zuschüsse geben wollen und gestalte gerade zusammen mit meiner Tochter eine Webseite.

Kreativ zu sein und sich darauf zu freuen, bald wieder zu arbeiten waren Dinge von denen konnte ich noch vor 6 Wochen nur träumen.

Ich bin überaus dankbar.

Bitte verzweifelt nicht bei eurem Weg zur Gesundheit. Ihr werdet eure Gesundheit zurückbekommen.

Ihr werdet eure eigene Erfolgsgeschichte erleben und sie eines Tages in nicht zu ferner Zukunft mit anderen teilen.

Es ist normal zu zweifeln nach allem was wir durchgemacht haben auf der Suche nach etwas, was uns wieder gesund macht.

Ich kann unzweifelhaft sagen, dass ihr es gefunden habt.

Mit Guai und ohne Salicylate und mit der Diät wenn ihr Hypoglykämie habt werdet ihr euch selber wiederfinden!